

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in den voraussichtlichen Angriffsraum, daß der am 4. Juni einsetzende russische Großangriff nicht mehr überraschend kam.

Bis zum 10. Juni konnten die Angriffe durch wiederholte Gegenstöße aufgehalten werden. Als schließlich alle Reserven aufgebraucht waren, die Russen ihre Angriffe ständig wiederholten und am 10. Juni mit starken Kräften bei Okna durchbrachen, wurde an diesem Tage der Befehl zum Rückzug gegeben, der über höhere Weisung mit der Hauptkraft der Armee nach Westen zur Deckung des Raumes Stanislau—Kolomea, mit dem XI. Korps an den Pruth zur Deckung der Bukowina führte.

Die Abschwenkung eines großen Teils der Armeefront aus den nordsüdlichen in eine ostwestliche Richtung in der Nacht vom 10. auf den 11. Juni war eine Leistung, die große Disziplin und festes Gefüge einer Armee voraussetzt.

Durch zähe Abwehr der ständigen russischen Angriffe und durch Gegenangriffe gelang es, die eigene Armee bis zum 6. Juli zum Stehen zu bringen.

### 13. GEGENOFFENSIVE DES XI. KORPS IN DER BUKOWINA

In der Zeit vom 6. bis 10. Juli unternahm das XI. Korps eine kraftvoll geführte Offensive in die Bukowina, deren siegreicher Fortgang starke Kräfte der Russen zu binden und hierdurch zur Entlastung anderer Teile der eigenen Front wesentlich beizutragen vermochte.

### 14. VERTEIDIGUNG DER KARPATEN

Vom 21. Juli bis zum Abgehen des GO. Pflanzler-Baltin am 10. September 1916 wurde der Karpatenkamm durch eine Reihe kräftiger Offensivstöße erfolgreich verteidigt, bis nach dem Eintreffen neuer Kräfte der allgemeine Angriff vorwärtsgetragen werden konnte. Er führte nach schweren Kämpfen am 18. August 1916 zur Erstürmung der wichtigen Magurahöhe und anderer das Vorgelände beherrschenden Höhen.

Dadurch wurden bedeutende feindliche Kräfte gebunden, die in der folgenden Zeit zahlreiche Angriffe unternahmen, jedoch unter großen feindlichen Verlusten abgewiesen wurden.

### 15. DIE KÄMPFE IN ALBANIEN 1918

Am 10. Juli 1918 erhielt GO. Pflanzler-Baltin den Befehl zur Übernahme des Kommandos über die Streitkräfte in Albanien und traf in Tirana am 13. Juli ein. Zu diesem Zeitpunkt waren die Truppen infolge eines Angriffs bei Fjeri bis in die Ljušna-Linie zurückgegangen.